

STUDIENSEMINAR FÜR LEHRÄMTER  
AN SCHULEN KREFELD  
SEMINAR FÜR DAS LEHRAMT AM BERUFSKOLLEG

## Schriftlicher Unterrichtsentwurf

<b>Fachrichtung:</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Fach:</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>Lernfeld:</b>	--
<b>Thema:</b>	Ursachen/ Gründe für Arbeitslosigkeit in einer modernen Industrie- bzw. Dienstleistungsgesellschaft
<b>Kurze Zusammenfassung</b>	Die Schülerinnen und Schüler erwerben in dieser Stunde Kenntnisse über die Ursachen bzw. Gründe für Arbeitslosigkeit.
<b>Datum:</b>	19.01.05
<b>Bildungsgang/Stufe:</b>	Kaufmännische Assistentinnen/ Assistenten der Informationsverarbeitung
<b>Autor: (freiwillig)</b>	--
<b>Emailadresse: (freiwillig)</b>	

## **1. Bedingungsanalyse:**

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse AS 32 befinden sich im zweiten Jahr ihres vollzeitschulischen Bildungsganges „Kaufmännische Assistentinnen/ Assistenten der Informationsverarbeitung.“ Die Klasse besteht aus 18 Schülern, wovon drei weiblich sind. Keiner der Schüler hat kaufmännische Vorkenntnisse z.B. durch eine kaufmännische Erstausbildung. Trotz der homogenen Vorbildung kann gesagt werden, dass die Klasse insgesamt ein sehr heterogenes Leistungsvermögen aufweist. Es gibt Schüler, welche sehr motiviert und als leistungsstark zu bezeichnen sind, aber auch Schüler (insbesondere zwei der drei Schülerinnen), die als leistungsschwach bezeichnet werden müssen. Aufgrund dieser Tatsache ist es häufig notwendig, eine Binnendifferenzierung durchzuführen, welche meistens so aussieht, dass die leistungsschwächeren Schüler in ihren Arbeitsphasen besonders unterstützt werden.

Ich befinde mich im Rahmen meines Ausbildungsunterrichtes seit September 2004 in dieser Klasse und habe bereits vierzehn (7 Doppelstunden) in der Klasse unterrichtet. Dies erlaubt mir einen relativ genauen Eindruck über das individuelle Leistungsvermögen der Schüler und deren Sozialverhalten, was meine oben beschriebene Aussage zur Binnendifferenzierung stützt.

## **2. Didaktische und methodische Hinweise**

### **Curriculare Anbindung**

Stützend auf die didaktische Jahresplanung des Bildungsganges „Kaufmännische Assistentinnen/ Assistenten der Informationsverarbeitung“ beinhaltet das Fach Volkswirtschaftslehre den Teilbereich „Konjunkturpolitik“. Innerhalb dieses Teilbereiches soll das Thema „Stabilitätspolitik“ behandelt werden. Im Zusammenhang mit der Hinführung zu diesem Thema wurde das Stabilitätsgesetz der Bundesrepublik Deutschland und das magische Vierreick behandelt. Aufgrund der Tatsache, dass der Aspekt „Hoher Beschäftigungsstand“ ein Ziel der Wirtschaftspolitik unseres Landes zu sein hat, dies aber bei einer Arbeitslosenzahl von über 4 Millionen gemeldeten Arbeitslosen vermutlich nicht der Fall ist wird in der vorliegenden Stunde das Thema „Arbeitslosigkeit - Ursachen bzw. Gründe“ behandelt.

## Einordnung in das unterrichtliche Umfeld

Themen der vorangegangenen Stunden	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Stabilitätsgesetz<ul style="list-style-type: none"><li>○ gesetzliche Regelung</li><li>○ wirtschaftspolitische Zielsetzungen der Bundesrepublik Deutschland</li></ul></li><li>▪ „Magisches Viereck bzw. magisches Vieleck“<ul style="list-style-type: none"><li>○ hoher Beschäftigungsstand</li><li>○ außenwirtschaftliches Gleichgewicht</li><li>○ stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum</li><li>○ Preisstabilität</li><li>○ (ökologisch verantwortungsvolles Handeln)</li><li>○ (Verteilungsgerechtigkeit)</li></ul></li></ul>
Thema der Lehrprobe	Ursachen bzw. Gründe für Arbeitslosigkeit
Themen der nachfolgenden Stunden	Vertiefung der Themen „Strukturelle und konjunkturelle Arbeitslosigkeit“ <ul style="list-style-type: none"><li>○ Wandel der Arbeitswelt</li><li>○ Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Beschäftigung</li></ul>

## Fachlicher / methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsstunde

Die Schülerinnen und Schüler erwerben in dieser Stunde Kenntnisse über die Ursachen bzw. Gründe für Arbeitslosigkeit. Da das Problem der Arbeitslosigkeit ein elementares Risiko einer modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft darstellt und eine eventuelle, individuelle Arbeitslosigkeit jedes einzelnen Schülers nach Beendigung ihres Bildungsganges möglich ist, enthält das Thema einen hohen Gegenwarts- und Zukunftsbezug. Auch die Verbindung zu

Nachbardisziplinen wie z.B. Politik ist gegeben, da nach Absprache mit dem Fachlehrer für Politik die Möglichkeiten der Agentur für Arbeit zur Reduzierung der Arbeitslosenquote besprochen werden. Ein weiterer fachlicher Schwerpunkt dieser Stunde liegt in der Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für das Thema Arbeitslosigkeit. Die Schülerinnen und Schüler erhalten somit einen Überblick über vielfältige Ursachen und Gründe von Arbeitslosigkeit. In Verbindung mit den in der Stunde vorgestellten Beispielen kann erkannt werden, dass eine mögliche Arbeitslosigkeit unverhofft und ohne individuelle Schuld des Arbeitnehmers drohen kann und somit Auswirkungen auf die eigene Existenz haben kann.

### **3. Ziele des Unterrichts**

Gemäß der bereits erwähnten didaktischen Jahresplanung für den Bildungsgang „Kaufmännische Assistentinnen/ Assistenten der Informationsverarbeitung“ ließe sich folgendes übergeordnetes Lernziel formulieren:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

*die Fähigkeit und Bereitschaft entwickeln, die vielfältigen Risiken moderner Industriegesellschaften wahrzunehmen und sich aus durchaus individuellem Interesse für deren Vermeidung, Verringerung und Absicherung eintreten.*

Dieses übergeordnete Lernziel gliedert sich in folgende Stundenlernziele.



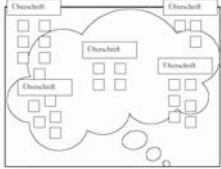
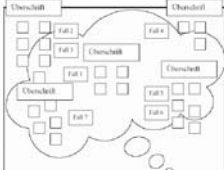
Die Schülerinnen und Schüler sollen

*Gründe für Arbeitslosigkeit in einer modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft nennen, beschreiben und unterscheiden können.*

*mögliche und erarbeitete Gründe für Arbeitslosigkeit clustern und einem Oberbegriff bzw. einer Überschrift zuordnen können.*

*zielgerichtet Informationen aus einem Text entnehmen können.  
(Methodenkompetenz)*

### 3. Synopse der geplanten Unterrichtsstunde

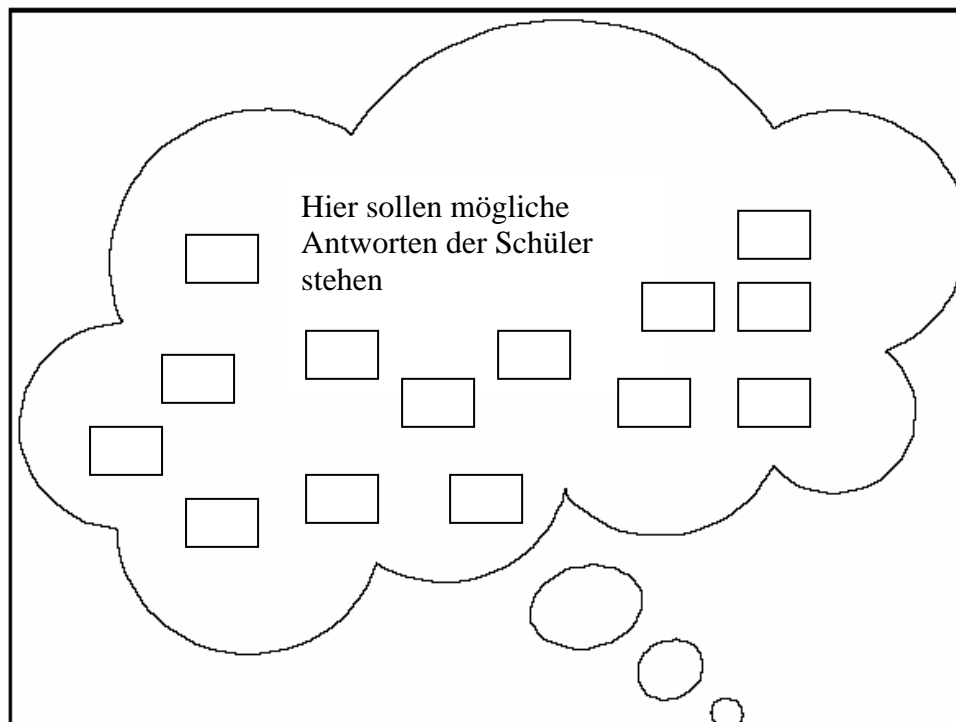
Phase	Inhalt (Sachstruktur)	Didaktische und methodische Hinweise (Handlungsstruktur)	Schüler- Lehrerverhalten (Sozialform)	Bemerkungen und Medien
<b>Einstieg und Problematisierung</b>	„Wer arbeiten will, der kriegt auch Arbeit.“	Lehrer beschreibt Aufgabenstellung  („Nennen Sie mögliche Antworten, die die rechte Person erwidern könnte“).	Frontal, stummer Impuls durch Einstiegsfrage auf der Folie. Evtl. impulssetzende Frage. Schüler beschäftigen sich mit der Arbeitsaufgabe.	Einstiegsfolie  Überlegen Sie mögliche Antworten !!  
<b>Erarbeitungsphase</b>		Schüler überlegen mögliche Antworten, schreiben diese auf Karteikarten und heften sie anschließend an die Tafel	Sammeln spontaner, schriftlicher Antworten und heften diese an die Tafel.	Filzschreiber, Karteikarten Geplantes Tafelbild  
	Gründe für die Entstehung von Arbeitslosigkeit:  -Strukturwandel -Saisonale Gründe -zunehmende Automation -Krankheit / Unfall -Konjunktur -etc.	Schüler gruppieren möglichst selbständig die an die Tafel gehefteten Karteikarten zu inhaltsähnlichen bzw. sinngemäß ähnlichen Gruppen	möglichst Schüler-Schüler Gespräch.	Tafelbild, Karteikarten  
<b>Sicherungsphase</b>	Acht verschiedene Fallbeispiele mit unterschiedlichen gründen für eine Arbeitslosigkeit.	Innerhalb einer Partnerarbeitsphase sollen die im Arbeitsblatt beschriebenen Fallbeispiele von Arbeitslosigkeit den Ursachen zugeordnet werden. Die Ergebnisse werden den Überschriften des Tafelbildes zugeordnet.	Partnerarbeit	Arbeitsblatt „Zehn von 4,8 Millionen“ (siehe Anhang)    Wandzettel Tafelbild mit Überschriften

## 4. Anhang

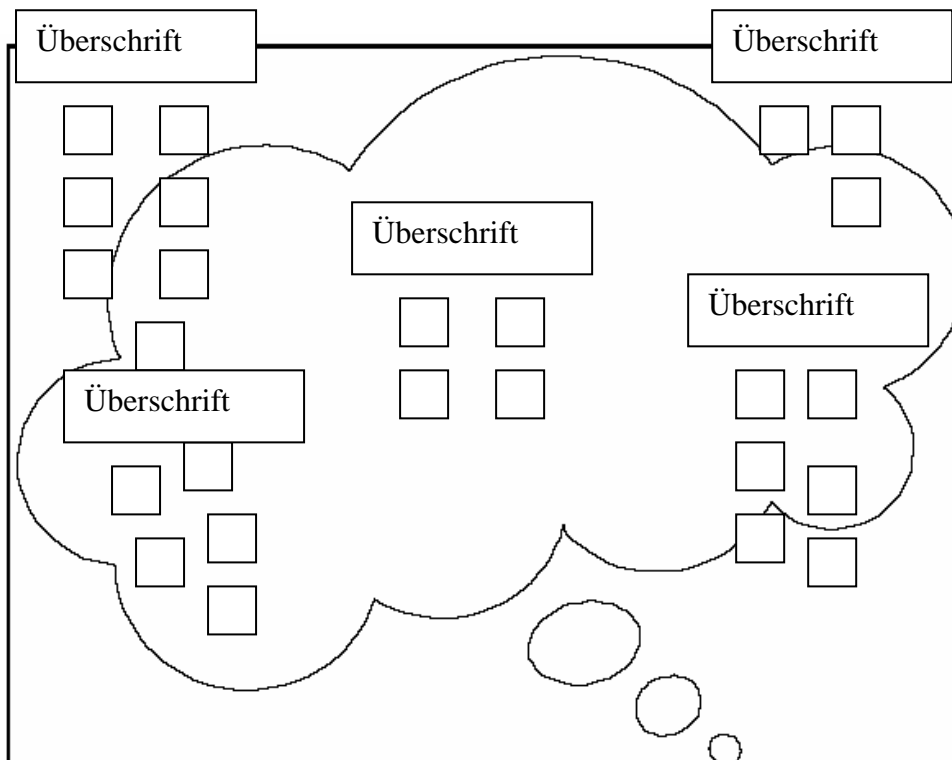
### Einstiegsfolie



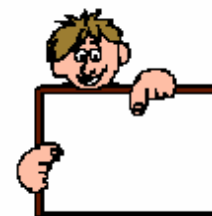
### Geplantes Tafelbild



**Tafelbild im weiteren Verlauf der Stunde:**



**Folie: Ursachen bzw. Gründe für Arbeitslosigkeit (mögliche Überschriften der Schüler)**





Arbeitsblatt zur Partnerarbeit:


**Zehn von 4,8 Millionen**


**Aufgabe: (Bearbeitungszeit 10 Minuten)**


Sammeln Sie, aus den unten beschriebenen Einzelschicksalen mögliche Gründe für Arbeitslosigkeit und ordnen Sie diese den Überschriften des erarbeiteten Tafelbildes zu.


1  Michael S. (35) arbeitete Maurer bei einer kleinen Bauunternehmung. Da im Winter die Auftragslage nicht gut ist und somit für die Mitarbeiter wenig zu tun ist, wird Michael S. im November entlassen.


2  Über zehn Jahre arbeitete Jens M. (41) in einer großen, deutschen Werft. Doch die Aufträge gingen zurück und das Unternehmen musste Mitarbeiter entlassen. Zu diesen Mitarbeitern gehörte auch Jens M.


3  Simone S. arbeitete im Akkord in einem Textilunternehmen und war für die Bestückung der Webstühle zuständig. Aufgrund einer neuen, weniger personalintensiven Produktionstechnologie entfiel ihr Arbeitsplatz und wurde auch nicht wieder neu besetzt.

4  Peter M. hatte nach einem schweren Sportunfall seine Arbeit verloren und ist nun, nach einer längeren Rehabilitationsmaßnahme, auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung.

5  Thorsten L. ist seit über 25 Jahren im Bergbau tätig gewesen. Doch im Zusammenhang mit der Krise im Bergbau wurde er Ende 2001 gekündigt.

5  Burkard F. beendete 2003 sein Studium der Elektrotechnik. Doch auf dem Arbeitsmarkt fand er keine Beschäftigungsmöglichkeit als Elektroingenieur, da die Unternehmen eher Arbeitsplätze abbauten, als neue einzustellen.

6  Karin P. ist gelernte Friseurin. Nach Abschluss ihrer Ausbildung und anschließender 2-jähriger Berufstätigkeit stellte sie nun fest, dass sie gegen einige Haarfärbemittel allergisch ist. Sie musste ihren Beruf aufgeben und ist z.Zt arbeitslos.

7  Herber T. hat seit der Trennung von seiner Frau Probleme mit Alkohol und hat dadurch auch seinen Job verloren.



**Endgültiges Tafelbild nach der Partnerarbeit:**

